



# Projekte

Vorstellung

Projekte

Neuigkeiten

Mitgliedschaft

Links

## Vorbemerkung

Die Situation vieler Menschen in Sierra Leone ist auch 10 Jahre nach dem Ende des Bürgerkriegs immernoch sehr schwierig und hat sich u.a. durch einen beschleunigten Preisanstieg in den letzten Jahren weiter verschlechtert.

Armut, Arbeitslosigkeit, Analphabetismus, Unwissenheit und Korruption bedrohen den Frieden und die Entwicklung im Lande. Besonders junge Menschen leiden unter einem Mangel an Bildungs- und Jobangeboten sowie am Fehlen funktionierender administrativer Strukturen.

Wir konzentrieren unsere Arbeit auf den Distrikt Pujehun im Süden von Sierra Leone, der ganz besonders unter den Folgen des Bürgerkriegs von 1991 - 2002 zu leiden hatte. In diesem sehr ländlichen Gebiet leben etwa 230.000 Menschen, die meisten davon in kleinen Dörfern mit weniger als 200 Einwohnern.

Die folgenden **Bilder** zeigen einige Impressionen von Land und Leuten in Sierra Leone.



Berichte über die Jahre [2003](#), [2004](#), [2005](#), [2006](#), [2007](#), [2008](#), [2009](#)

## Aktivitäten im Jahre 2010

Wichtige Aktivitäten des Vereins bildeten in diesem Jahr zwei Projekte:

zum einen das Projekt "Consolidating Peace and Stability in Pujehun District by Promoting Social Change and Opportunities for Women and Youths"

(zu Deutsch: "Konsolidierung von Frieden und Stabilität im Distrikt Pujehun durch die Förderung von sozialem Wandel und Chancen für Frauen und junge Menschen")

und zum anderen ein Projekt zum Aufbau einer neuen und größeren Bibliothek in Pujehun.->

Daneben führten wir unser Schulförderprogramm fort, in dessen Rahmen 30 Kinder gesponsert wurden.

Auf den folgenden Seiten finden Sie genauere Informationen zu diesen Projekten sowie einen Link zum [Rechenschaftsbericht](#) unseres Vereins für das Jahr 2010 (als pdf Datei).

Ausführliches Bildmaterial z.B. über die Schulförderung und über die Arbeit des Friedensprojekts finden Sie auch auf den letztjährigen Projektseiten.

Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich bei allen Mitgliedern und Spendern, die unsere Arbeit im Interesse der Menschen in Sierra Leone fördern

## Schulförderung

Dieses Programm ist weiterhin der zentrale Schwerpunkt unseres Engagements. Auch im Schuljahr 2009/10 hat unser Projekt 30 Kinder gesponsert, davon 23 Mädchen. 22 der Kinder besuchten die Sekundarschule. ->



Schülerinnen  
an der Holy  
Rosary  
Sekundarschule

Da bewusst Kinder aus sozial benachteiligten Familien ausgewählt wurden, gehörten sie nicht immer zu den stärksten Schülern. Zum Ende des Schuljahres mussten 2 Kinder das Programm verlassen, weil sie zum zweiten Mal die Versetzung nicht schafften; an ihrer Stelle wurden 2 neue Kinder aufgenommen.

Einige unserer Förderkinder zeigen gute schulische Leistungen. So gehören Ms Fredell Tucker und Ms Rugiatu Bare - beide in der 3. Klasse der Sekundarschule - siehe Interview auf der [Projektseite 2009](#) - zu den Besten ihrer Klasse.

Auch die beiden Mädchen im separat finanzierten Sonderprogramm machen sich gut: Fanny besuchte die 3. Klasse der Sekundarschule in Freetwon, Fudia ist in Bo in die 6. Grundschulklasse versetzt worden.



Schülerinnen aus dem  
Förderprogramm  
bzw aus dem  
Kandidatenkreis  
v.l.n.r.:  
Rugiatu Bare, 15  
Fredell Tucker, 15  
Veronica, 16



Besprechung  
mit den Eltern  
von  
Förderkindern in  
Pujehun.

## Neue Bibliothek

Wie im vergangenen Jahr schon berichtet, haben wir 2010 vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) eine

Die neue Mehrzweck-Bibliothek mit großem Lesesaal, Unterrichtsraum für Alphabetisierungs- und andere

Zuwendung für den Bau einer neuen, größeren Bibliothek neben unserem Gemeindezentrum in Pujehun erhalten. Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 49.660 €. Daran waren KNSL mit 8.000 € und PYD (unsere Partnerorganisation Pujehun Youths for Development) mit 4.200 € beteiligt.



Die neue Bibliothek in Pujehun - im OG befindet sich ein zusätzlicher Lesesaal für Erwachsene und für Schulungen

Hauptziel des Projekts war es, in der Stadt Pujehun bessere schulische Leistungen und gute Abschlüsse an den Grund- und Sekundarschulen zu ermöglichen sowie den Alphabetisierungsgrad und den Bildungsstand der erwachsenen Bevölkerung zu verbessern. Ein angemessener Zugang zu Büchern und sonstigen Unterrichtsmaterialien soll den Lehren außerdem helfen, den Lehrplan zu absolvieren, das Verständnis der Schüler für den Lehrstoff zu verbessern und insgesamt das Wissen zu erweitern.->



Die neue Bibliothek in Pujehun - Blick auf den Eingangsbereich

Kurse sowie Computerkursraum wurde am 21. November 2010 feierlich übergeben und eröffnet. Zur Einweihung der Bibliothek war der Chief Education Officer (der oberste nicht politische Beamte im Bildungsministerium) aus Freetown angereist. Auch etliche örtliche Würdenträger, u.a. der Leiter des District Council unter Paramount Chief, demonstrierten ihre Wertschätzung.



Auf der Einweihungsfeier wird eine Tafel mit Erwähnung der Sponsoren, u.a. KNSL, enthüllt

Die Bibliothek besitzt über 5000 Bücher, CDs und Videos mit Schwerpunkten in den Bereichen Friedenserziehung, Konfliktlösung, Menschenrechte, Bürgerrechte, Landbau, Gesundheitsfürsorge, Umwelt und Technologie. Der Bestand umfasst außerdem etliche komplette Sätze Schulbücher über den gesamten Unterrichtsstoff der Grund- und Sekundarschule sowie Spiele für Kinder und Erwachsene. Zahlreiche Bücher und Materialien wurden von Spendern und Institutionen in Deutschland im Rahmen der KNSL-Aktion "Bücher für Sierra Leone" in Berlin zur Verfügung gestellt.

-> [Bilder von der neuen Bibliothek](#)



Ein Bild aus dem Innenbereich beim Einräumen der Regale

Die Mitwirkung zahlreicher Schüler und Schülerinnen aus Pujehun bei der Beschaffung von Sand und Kies für den Bau, beim Anstreichen der Wände, dem Aufbau der Regale und dem Einräumen der Möbel beweist das große Interesse der Kinder und Jugendlichen an dem Projekt.



Schüler helfen beim Aufräumen des Außenbereiches, um die Bibliothek klar zu machen für die Einweihungsfeier

Die Bibliothek wird rege genutzt. Im März 2011 hatte die Bibliothek bereits 718 registrierte Nutzer. Auch die Schulungsangebote werden gut angenommen. Im Durchschnitt kommen nach bisheriger Feststellung täglich rund 150 Nutzer in die Bibliothek.



Schüler im großen Leseraum der neuen Bibliothek.

### Friedensprojekt

Die Fähigkeit, Konflikte friedlich und konstruktiv zu bewältigen, ist in jeder Gesellschaft die Voraussetzung für Entwicklung und Stabilität und auch dafür, dass die Ausbildung unserer Förderkinder Früchte tragen kann.

KNSL engagiert sich gemeinsam mit unserer Partnerorganisation PYD (Pujehun Youths for Development) seit mehreren Jahren intensiv in Aktivitäten zur Friedensförderung. Auf unseren Projektseiten zu den vergangenen Jahren finden Sie detaillierte Informationen über unsere 'Historie' zu diesem Thema.

ifa zivik förderte 2010 in Ko-Finanzierung mit KNSL abschließend das Projekt „Consolidating Peace and Stability in Pujehun District by Promoting Social Change and Opportunities for Women and Youths“ (Konsolidierung von Frieden und Stabilität im Distrikt Pujehun durch die Förderung von sozialem Wandel und Chancen für Frauen und junge Menschen) mit einem Gesamtbudget von 80.000 €. ifa zivik war daran mit 70.000 €, KNSL mit 10.000 € beteiligt. Damit wird die Förderung der

Ziel des Projekts war es, Frieden und Stabilität im Distrikt Pujehun weiter zu festigen, indem benachteiligte und besonders verletzte Teile der Gesellschaft durch aktives Engagement des Projekts dabei unterstützt wurden, sich eine Existenzgrundlage zu erschaffen und auf bessere Lebensbedingungen für die Zukunft hinzuarbeiten.



Edward Mando und seine Projektmitarbeiter begrüßen Workshop-teilnehmer im Pujehun Community and Mediation Center.

KNSL-Friedensarbeit durch ifa zivik nun beendet.

Vorstandsmitglied Edward Mando war wieder als Projektleiter und Friedensfachkraft für die gesamte Durchführung des Projekts und insbesondere auch für die darin enthaltenen Ausbildungsbestandteile verantwortlich. ->

Aus der Erkenntnis heraus, dass junge Menschen das größte Potenzial für eine zukunftsweisende Führungstätigkeit im Distrikt mitbringen, richtete sich das Projekt direkt an sie in dem Bestreben, sie in einen konstruktiven zivilgesellschaftlichen und politischen Diskurs einzubinden, ihnen die Grundsätze guter Regierungsführung nahe zu bringen und ihnen das nötige Wissen und die Fertigkeiten mit auf den Weg zu geben, die sie in die Lage versetzen sollen, für sie relevante gesellschaftliche und politische Zusammenhänge besser zu verstehen.



*Junge Leute bei einem Vorbereitungstreffen zum Friedensprojekt*

Bei allen Beteiligten, in den Gemeinden und im Distrikt erhielt das Projekt sehr gute Noten: es wurde für relevant und angemessen gehalten, weil es am Bedarf vor Ort orientiert war und konkrete Maßnahmen umgesetzt wurden, mit denen die Arbeit der vergangenen Jahre zur Konsolidierung des Friedens bestärkt wurde. Die friedliche Konfliktlösung hat an Zuspruch gewonnen, Streitigkeiten werden zunehmend von den Schlichtungskomitees beigelegt, der Interessenausgleich zwischen jungen und alten Menschen funktioniert zunehmend besser, die jungen Leute sind besser in die Gemeinschaft integriert, bilden Jugendorganisationen und sind bereit, sich zu engagieren.

Das Projekt umfasste die folgenden vier Komponenten:

- 1) Führungstraining für junge Menschen - gewählte Jugendvertreter absolvierten einen Lehrgang zu Grundlagen einer demokratischen Interessenvertretung
- 2) Aufklärung über den positiven Einfluss von jungen Menschen und Frauen in der staatlichen und kommunalen Verwaltung, als selbständige Kleinunternehmer und bei der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts durch mediale Sensibilisierung, Gemeindeversammlungen, Vernetzungstreffen und Filmvorführungen
- 3) Erweiterung des Bibliotheksnutzungs/-wirkungskreises durch ein mobiles Ausleihsystem
- 4) Organisation und Durchführung eines Reflexions-Workshops und einer projektinternen Studie zur Überprüfung der Wirksamkeit des Projektansatzes (Monitoring and Evaluation). ->



*Gemeindeversammlung zum Thema Schule und Berufsausbildung in Pujehun*

Auch auf dem Gebiet der Gleichberechtigung von Frauen gibt es Fortschritte. Die Leiter der Jugendorganisationen gründen überall im Distrikt Frauenfußballteams und andere Clubs. Frauen und Mädchen sind sich ihrer Rechte zunehmend bewusst und thematisieren Diskriminierung und Gewalt gegen Frauen. Die regelmäßigen Diskussionsrunden im Lokalradio, die PYD organisiert, haben dazu beigetragen, dass immer mehr Männer, Frauen, Jugendliche, Jungen und Mädchen die Anstrengungen ihrer Gemeinschaft zur Verhinderung von Gewalt mit zu tragen und den Opfern Unterstützung geben.



*Gruppenarbeit bei einem Führungstraining für junge Menschen*



*Feiern zum Internationalen Tag der Frauen in Pujehun*



*Teilnehmerin an einem Workshop im Rahmen des Friedensprojekts*

Die von KNSL/PYD im Rahmen des Friedensprojekts eingerichteten Diskussionsforen im CMLC fördern den sozialen Zusammenhalt und geben auch den schwächsten Mitgliedern der Gemeinschaft die Möglichkeit, sich einzubringen und ihre Interessen zu vertreten. Die Foren bieten Gelegenheit zur Analyse und Diskussion aller anliegenden Probleme und haben ein Modell für die Kooperation zwischen Bevölkerung, kommunaler Verwaltung, Chiefs und zivilgesellschaftlichen Gruppen geschaffen, das für nachhaltig wirksam angesehen wird und über den Distrikt Pujehun hinaus als Vorbild für andere Gemeinden dienen kann.

-> [Bilder vom Friedensprojekt](#)

Abschließend bleibt zu der 6-jährigen Friedensarbeit festzuhalten, dass das Konzept der gewaltfreien Konfliktlösung und der Suche nach Win-Win-Solutions im Distrikt fest etabliert werden konnte. Eine noch nachhaltigere Wirkung wäre allerdings erzielt worden, wenn parallel zur Friedensarbeit mehr Geld in die Förderung einkommensgenerierender Aktivitäten für Frauen und junge Leute hätte investiert werden

Zukünftige Projekte dieser Art täten gut daran, ein ganzheitlicheres Konzept zu verfolgen, das politische, wirtschaftliche, soziokulturelle und psychologische Ansätze verbindet.

Die Herausbildung einer informierten, verantwortungsbewussten und zu Engagement bereiten Bürgerschaft bleibt eine große Aufgabe. Es gilt, ein starkes zivilgesellschaftliches Netzwerk aufzubauen,

können. Die wirtschaftliche Instabilität und die daraus resultierende Unsicherheit des Lebensunterhalts bleiben ein wesentlicher Risikofaktor für den gesellschaftlichen Frieden.

das in der Lage ist, in einen offen, gut informierten gesellschaftlichen Diskurs über alle Angelegenheiten einzutreten, die die Interessen der Gemeinschaft betreffen.

### Interesse an unserer Friedensarbeit

<p>Das KNSL-PYD-Friedensprojekt wird auf der Homepage von ifa zivik auch 2010 als Beispiel für gute Projektpraxis geführt. Außerdem dient es als Fallbeispiel für das <i>zivik-Manual: Projektmonitoring</i>, eine praxisnahe Darstellung der Entwicklung eines guten Projekts (siehe dazu <a href="http://www.ifa.de/pdf/zivik/movie_ad01.pdf">http://www.ifa.de/pdf/zivik/movie_ad01.pdf</a>)</p>	<p>Im Büttner-Verlag in Berlin erschien Ende 2010 ein Methoden-Handbuch von Friedensforscherin Dr. Auer-Frege mit dem Titel „Wege zur Gewaltfreiheit - Methoden der internationalen zivilen Konfliktbearbeitung“, das auch ein Kapitel „Kindernetzwerk Sierra Leone: Konfliktbearbeitung mit lokalen Führungspersonlichkeiten und Gemeindemitgliedern“ umfasst.</p>
<p>Edward Mando hielt Anfang 2010 im Rahmen der Ringvorlesung Entwicklungspolitik an der TU Berlin eine Vorlesung über unsere Friedensarbeit in Sierra Leone. Im Juli diskutierte er bei einer Podiumsdiskussion des Afrika-Kreises im Afrikahaus in Berlin-Moabit vor einem interessierten (Fach-)Publikum über die Arbeit unseres Vereins als Beispiel für das Engagement der Diaspora in der Entwicklung der Heimatländer. -&gt;</p>	<p>Das Buch wird für 39,90 € angeboten (ISBN 978-3-9813548-0-5). Wir haben ein kostenloses Belegexemplar erhalten.-&gt;</p>

### Bilder vom Alltag in Sierra Leone

Auf den zahlreichen Reisen von und zum Projektgebiet in Pujehun hat unser Projektleiter, Edward Mando, viele Bilder aus dem Alltag der Menschen und vor allem der Kinder in Sierra Leone aufgenommen. In diesem Abschnitt zeigen wir eine kleine Vorschau auf einige dieser Aufnahmen. Weitere Bilder finden Sie hier:

-> [Bilder vom Alltag in Sierra Leone](#)



### Ausblick für 2011

Das Schulförderprogramm bleibt zentraler Punkt unseres Engagements. Im Schuljahr 2011/12 fördern wir weiterhin 30 Kinder, 22 davon auf der Sekundarschule. Die ersten drei Kinder, die die Schule dann beendet haben werden, sollen in eine Berufsausbildung eintreten.

Um die Bibliotheksmitarbeiter und -nutzerInnen sowie KursteilnehmerInnen mit sauberem Trinkwasser zu versorgen, möchten wir PYD beim Bau eines Brunnens unterstützen. Die nächste Trinkwasser-Zapfstelle, die vom Roten Kreuz betrieben wird, ist ca. 1,5 km entfernt. Im Moment muss von dort täglich mit einer Schubkarre Wasser in Kanistern geholt werden. KNSL und PYD sind nun dabei, Spenden für einen Brunnen einzuwerben.

Ab Juli 2011 wird ein Agrarprojekt anlaufen, für das wir beim BMZ Fördermittel beantragt haben.

[\[Home\]](#) [\[Vorstellung\]](#) [\[Projekte\]](#) [\[Neuigkeiten\]](#) [\[Mitgliedschaft\]](#) [\[Links\]](#)

---

Copyright (c) 2003 - 2014 Kindernetzwerk Sierra Leone e.V.  
[webeditor@schule-fuer-afrika.de](mailto:webeditor@schule-fuer-afrika.de)